

# Geschäftsfähigkeit

Die **Geschäftsfähigkeit** ist die **Fähigkeit**, **Rechtsgeschäfte** wirksam **abschließen zu können**.

Wenn Kinder und Jugendliche in einem Unternehmen einkaufen möchten, muss zunächst geprüft werden, ob sie berechtigt sind, einen Kaufvertrag rechtswirksam abzuschließen. Die Geschäftsfähigkeit ist vom Alter und vom Geisteszustand der handelnden Person abhängig.

Außerdem gilt:

Geschäftsunfähig ist eine Person, die sich in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befindet, sofern nicht der Zustand seiner Natur nach ein vorübergehender ist. (§104 BGB)

Beschränkt geschäftsfähig sind Personen, die wegen Geistesschwäche, Verschwendung, Trunksucht oder Rauschgiftsucht entmündigt sind oder die unter vorläufiger Vormundschaft stehen.

Tritt ein Geschäftsunfähiger als Bote auf, so ist das Rechtsgeschäft wirksam. Beispiel:

Gibt eine Mutter ihrem 5-jährigen Sohn eine genaue Einkaufsliste mit und schickt ihn damit zum Bäcker, dann kann der Bäcker seine Ware rechtswirksam verkaufen. Der Kaufvertrag kommt dann zwischen dem Bäcker und der Mutter zustande.



# Geschäftsfähigkeit

... ist die Fähigkeit, selbständig Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Geschäftsunfähigkeit	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	Unbeschränkte Geschäftsfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Natürliche Personen bis zum vollendeten 7. Lebensjahr</li> <li>Dauernd Geisteskranke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Natürliche Personen vom vollendeten 7. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr</li> <li>Betreute mit Einwilligungsvorbehalt (des Vormundschaftsgericht)</li> </ul>	<b>Natürliche Personen:</b> Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	<b>Juristische Personen,</b> vertreten durch Vorstand, Geschäftsführer ...
Willenserklärungen sind nichtig (ungültig). Der gesetzliche Vertreter handelt.	Rechtsgeschäfte sind nur mit <b>Zustimmung</b> des gesetzlichen Vertreters gültig.	Rechtsgeschäfte können selbständig und rechtswirksam abgeschlossen werden.	



<b>Ausnahme:</b> Botengänge (Hier handelt der Bote allerdings nicht im eigenen Namen, sondern als „verlängerten Arm“ des gesetzlichen Vertreters.)	<b>Ausnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Taschengeldparagraph</li> <li>Rechtlicher Vorteil</li> <li>Dienst- oder Arbeitsverhältnis</li> <li>Betrieb eines Erwerbsgeschäfts (mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts)</li> </ul>	<b>Ausnahme:</b> Dauernd Geisteskranke sind geschäftsunfähig.
--	--	--